



MADAGASKAR - INSEL DER LEMUREN&NBSP;

Ort: Madagaskar

Reisedauer: 24 Tage

Teilnehmerzahl: 6 - 14

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Natur- und Reisen mit Tieren, Gruppenreise

Madagaskar, die viertgrößte Insel der Erde, beherbergt eine einzigartige Fauna und Flora. Durch die isolierte Lage konnte sich eine Unmenge an Pflanzen (80% endemisch) und Tieren, z.B. die Lemuren (Halbaffen), Chamäleons, Schmetterlinge, Vögel und vieles mehr behaupten. Wir erleben diese einmalige Natur auf ausgedehnten Wanderungen und Tierbeobachtungen im tropischen Regenwald des Ranomafana-Nationalparks, im Andasibe-Naturschutzgebiet und im zerklüfteten Sandsteingebirge des Isalo-Nationalparks. Auf Wanderungen im zauberhaften Ankarana-Naturschutzgebiet (Tsingys) und mit Booten auf dem Pangalanes-Kanal durch den Dschungel an der Ostküste begegnen wir einer einmaligen, intakten Natur. Drei erholsame Tage bleiben uns zum Abschluss der Reise auf der traumhaften Insel Nosy Be. Mit seinen malerischen Palmen- und Sandstränden, herrlichen Bade- und Schnorchelmöglichkeiten hat das Inselparadies im Indischen Ozean nichts von seinem natürlichen Charme verloren.

Inklusivleistungen

- Internationale Flüge ab/an Frankfurt nach Antananarivo retour in Economy Class (andere Abflughäfen möglich)
- Inlandsflüge Tulear – Antananarivo, Antananarivo – Diégo Suarez
- Fährfahrt nach Nosy Be
- 19 Hotel- bzw. Bungalowübernachtungen im DZ, 2 Hüttenübernachtungen (evtl. Mehrbettzimmer)
- Mahlzeiten: 22 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- Alle Ausflüge und Bootsfahrten lt. Ausschreibung
- Campingausrüstung für die Zeltübernachtungen, inkl. Liegematten (einfache Ausführung) ohne Schlafsack
- Transfers und Eintrittsgelder lt. Tagesprogramm
- Deutschsprachige Reiseleitung bis 20. Tag

Zusatzleistungen

Einzelzimmer-Zuschlag 2016	400€
Rail & Fly - Zugticket (innerdeutsch, 2. Klasse)	85€
Einzelzimmer-Zuschlag ab 2017	450€

Reiseverlauf

1. Auf Zur Tropeninsel Madagaskar!

Das Warten hat ein Ende! Heute Nachmittag fliegen wir über Paris nach Madagaskar. Nach einem Nachtflug erreichen wir gegen Mittag Antananarivo, die Hauptstadt Madagaskars, kurz Tana genannt. Am Flughafen erwartet uns ein Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages bietet Zeit, um die Hauptstadt zu besichtigen.

2. Bootsfahrt Auf Dem Pangalanes-Kanal

Unsere erste Etappe führt Richtung Osten in den immergrünen Regenwald zum Manambato-See und von dort mit dem Boot den Pangalanes-Kanal entlang nach Akinin'ny Nofy, zum "Nest der Träume". Der Kanal ist ein Geflecht aus Wasserläufen und kleinen Seen. Dort angekommen beziehen wir unser Resort, welches direkt am weißen Sandstrand in der idyllischen Umgebung des Ampitabe-See gelegen ist. Hier übernachten wir die nächsten zwei Tage.

3. Lemuren Und Krokodile

Am Kanal von Pangalanes bieten sich viele Möglichkeiten für Erkundungen zu Wasser und zu Lande. Im Naturpark Le Palmarium am westlichen Seeufer überrascht ein Palmengarten mit 100.000 in Madagaskar heimischen Palmen. Wir besichtigen das Palmarium Lemurenreservat, wo wir die ersten der vielen Lemurenarten auf unserer Reise aus nächster Nähe beobachten können. Weiter im Hinterland entdecken wir in den Süßwasserseen vielleicht einige der seltenen Madagaskar Krokodile. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Erholen und Entspannen in unserer gemütlichen Urwaldlodge. Die Seen sind sauber und

4. Einmalige Landschaften, Fremde Gerüche & Nachtaktive Tiere

auch zum Baden geeignet. Übernachtung wie am Vortag.

Heute beginnt unsere eindrucksvolle Fahrt per Motorboot auf dem Canal de Pangalanes bis zum 50 km entfernten Tamatave. Mit eindrucksvollen 600 km ist der Pangalanes die längste Wasserstraße der Welt. Er wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von Franzosen angelegt um den Transport entlang der meist stürmischen Ostküste zu vereinfachen. Auf Ihrer Fahrt werden Sie durch die üppige, sehr abwechslungsreiche Vegetation einige neue Impressionen bekommen. Während der Bootstour durchqueren wir eine Vielzahl von kleinen Kanälen und größeren Seen, an denen teilweise noch echte Primärwälder zu sehen sind. Wir begegnen landestypischen Bambusflößen und alten Kähnen und passieren immer wieder kleine Ansiedlungen der einheimischen Bevölkerung. Tamatave, eine alte Hafenstadt erreichen wir gegen Mittag. Sie verfügt über den einzigen natürlichen Hafen der Ostküste und ist die zweitgrößte Stadt des Landes. Im Zentrum können wir uns auf dem wohl schönsten Markt Madagaskars mit exotischen Gewürzen und Vanille eindecken. Wir setzen unsere Fahrt fort und erreichen Andasibe. Vielleicht bleibt noch Zeit, um bei einer Nachtwanderung mit Taschenlampen die nachtaktive Tierwelt zu beobachten. Übernachtung in Bungalows. Gehzeit ca. 1 Std.

5. Auf Der Suche Nach Indri-Lemuren

Frühmorgens unternehmen wir eine kleine Wanderung im zentralen Regenwaldgebiet in das Sonderreservat von Perinet. Fremdartig durchdringende Schreie lassen uns aufmerksamer werden. In der Hoffnung einige der Indri-Lemuren, die größte der Lemurenarten, zu entdecken, geht der Blick hoch in die Bäume. Diese eigenartigen Tiere beeindrucken besonders durch ihre weiten Sprünge von bis zu neun Metern und wegen ihrer fremdartig durchdringenden Schreie. Wir unterbrechen unsere Weiterfahrt im Reich der Lemuren in Marozevo, wo wir eine Reptilienfarm besuchen und neben diesen kauzigen Tieren auch zahlreiche Chamäleons und Schlangen beobachten. Auf Madagaskar leben etwa 60 verschiedene Chamäleonarten, die in der Mythologie der Madagassen teils als Glücks- und teils als Unglücksbringer gelten. Wir fahren zurück nach Antananarivo und übernachten dort in einem Hotel. Gehzeit ca. 2 Std.

6. Das Magassiche Hochland

Durch das zentrale Hochland Madagaskars fahren wir heute gen Süden nach Antsirabe. Unterwegs bieten sich einige schöne Fotomotive an und es lohnt sich die Kamera hervor zu holen. Wenn möglich besichtigen wir auch die Herstellung von handgefertigten Aluminiumgeschirr. Angekommen in einer hügeligen Landschaft mit kunstvoll angelegten Reisterassen, begrüßt uns Antsirabe. Der Ort liegt auf 1.500 m Höhe

und hat sich mit seinem Thermalbad einen Namen in Sachen Erholung gemacht. Wir haben Zeit für einen kurzen Rundgang durch die Straßen und für den Besuch einer Halbedelsteinschleiferei.

Nachmittags Fahrt nach Ambositra, dem Zentrum des madagassischen Kunsthandwerks mit Werkstätten für wunderschöne Schnitzereien und Intarsienarbeiten. Bei Intarsienarbeiten werden verschiedene Hölzer kunstvoll aneinander gelegt. Am Ende soll eine glatte Oberfläche entstehen, die durch die verschiedenen Strukturen der Hölzer Muster abbildet.

Hotelübernachtung.

7. Handwerkskünste Aus Edelmholz & Ranomafana Np

Weiter geht die Fahrt über das Hochplateau. Wir besuchen eine Werkstatt, in der mit einfachsten Mitteln erlesene Intarsienarbeiten aus Edelmholz gefertigt werden – für Statuen, Schachfiguren oder Griffelkästen. Die Fahrt führt uns weiter zum Ranomafana-Nationalpark. Dieser junge, erst 1991 gegründete Nationalpark gilt als eines der schönsten Reservate des Landes und beherbergt in seinem üppigen Bergregenwald unter anderem den goldenen Bambuslemur und den kleinsten Frosch der Welt. In der Dunkelheit unternehmen wir einen Pirschgang im Schutzgebiet und halten Ausschau nach den winzigen Mausmaki. Übernachtung in gemütlichen Bungalows. Gehzeit ca. 1 Std.

8. Wandern Im Ranomafana-Nationalpark

Zu Fuß begeben wir uns nun auf ausgedehnte Exkursionen durch den Regenwald des Ranomafana-Nationalparks und erkunden die einzigartige Vegetation sowie die eindrucksvolle Artenvielfalt der Tiere. Der deutsche Biologe Bernhard Meier entdeckte hier um 1987 eine bis dahin noch unbekannte Lemurenart, den goldenen Bambus-Lemuren. Auch findet man hier Chamäleons und zahlreiche Schmetterlingsarten. Unser Reiseleiter wird uns einige der hier vorkommenden über 100 Vogelarten zeigen. Im Park lebt nicht nur das größte madagassische Raubtier, der nachtaktive Fossa, sondern auch der Mausmaki. Diese Primaten messen nur wenige Zentimeter und gelten damit als kleinste Tiere ihrer Art. Optional kann am Nachmittag ein Thermalbad besucht werden. Übernachtung in Bungalows wie am Vortag. Gehzeit ca. 3 Std.

9. Der Pic Boby & Das Andringitra-Gebirge

Auf reizvoller und abwechslungsreicher Strecke geht die Fahrt vorbei an den mächtigen Felsen des imposanten Andringitra-Gebirges. Hier reckt sich der Pic Boby stolz gen Himmel, mit 2.658 m der zweithöchste Berg Madagaskars. In Ambalavao sehen wir mit der Herstellung des berühmten Antaimoropapiers eine weitere Handwerkskunst. Beim Blick auf die Granitberge des Andringitra-Massivs mit seiner abwechslungsreichen Flora und Fauna, verspüren wir Entdeckerlust. Hier beheimatet ist der Kata-Lemur, der durch seinen schwarz-weiß

geringelten Schwanz besonders bekannt und auffällig ist. Am Abend erreichen wir unser heimeliges Camp Catta am Fuße des Tsaranoro-Massivs, nicht weit vom „heiligen Wald Tsaranoro“ entfernt und ganz nach madagassischer Tradition eingerichtet. Übernachtung im Bungalowcamp für zwei Nächte.

10. Zum Chamläeonsberg Über Madagassische Dörfer

Bei einer 2-3 stündigen Wanderung zu den Granitfelsen des Chamäleon-Berges genießen wir die einzigartige Landschaft. Auf dem Weg entdecken wir einige madagassische Dörfer bevor wir mit dem Blick ins Tal belohnt werden. Übernachtung wie am Vortag. Am Morgen verlassen wir das Andringitra-Gebirge und setzen unsere Fahrt Richtung Süden fort. Zu Anfang ragen noch riesige, teils abgerundete, teils verwitterte Felsformationen aus der Steppe hervor, im Hintergrund das Andringitra-Gebirge, das gen Osten mit dem Regenwald verschmilzt. Schon passieren wir das „Tor des Sudens“. Die Berge werden niedriger, die Savannenlandschaft weiter, die Häuser kleiner – wir nähern uns dem Land der Bara, deren Riten wie Blutsbruderschaft und Viehdiebstahl noch heute praktiziert werden. Wir folgen der Steigung der Straße und fahren Richtung Ihosy zum Horombe-Plateau. So weit wir gucken können, führt uns der Weg schnurgerade durch Steppe und Viehweiden, bis das Isalo-Gebirge in Sicht kommt und wir in Ranohira bei den Ausläufen des Isalo-Nationalparks ankommen. Übernachtung in Bungalows.

11. Der Isalo-Nationalpark

Durch von Erosionen zerklüftetes Kalksandsteingebirge des Isalo-Nationalparks wandern wir heute, vorbei an tief eingeschnittenen Schluchten, bizarren Felsformationen und schönen Oasen, in das Tal der Affen. Hier ist der Lebensraum zahlreicher Pflanzen- und Tierarten, unter anderem können wir auch hier wieder die Lemuren antreffen. Bei einem natürlichen Badepool inmitten eines Canyon unterbrechen wir die Wanderung, kühlen uns ab und genießen unser Lunch, bevor wir weiter die einzigartige Landschaft auf unserer Wanderung erkunden. Übernachtung wie am Vortag. Gehzeit ca. 5-6 Stunden.

12. Das Tal Der Affen

Heute durchwandern wir nochmals den zerfurchten Isalo-Nationalpark, dann geht unsere Fahrt weiter in Richtung Tulear. Unterwegs sehen wir eigenartige Dornenwaldvegetation, in der auch die dickbäuchigen Baobabbäume zu entdecken sind. Wir erreichen Ifaty an der Westküste, wo wir für zwei Nächte in einem Strandhotel übernachten. Gehzeit ca. 2-3 Stunden.

13. Kultur Und Strand

Vormittags heißt es aufgepasst: wir wandern in einem Dornenwald! Unser Reiseleiter führt uns durch die stachelige Gegend wo wir auch eindrucksvolle Baobabbäume bestaunen können. Nachmittags können wir vom Hotelstrand aus auf den Indischen Ozean blicken und entspannen oder vielleicht in einem vorgelagerten Korallenriff schnorcheln. Außerdem

14. Zeit Zum Entspannen...

15. Am Meer Entlang Nach Antananarivo

bestehen mit einer Bootstour und einer Besichtigung eines Fischerdorfes die Möglichkeiten zu optionalen Ausflügen. Hotelübernachtung wie am Vortag. Gehzeit: ca. 1 Std.

Auf herrlicher Strecke fahren wir heute nach Tulear zu unserer letzten Etappe im Süden Madagaskars. Immer wieder begegnen uns schwer beladene Ochsenkarren auf abenteuerlicher Sandpiste am glitzernden Meer. Wir fliegen zurück in die Hauptstadt Tana. Je nach Ankunftszeit bleibt noch Zeit für Besichtigungen in der Hauptstadt. Hotelübernachtung in Antananarivo.

16. Kolonialstadt Diégo Suarez

Am frühen Morgen fliegen wir in den äußersten Norden Madagaskars nach Diégo Suarez, eine alte Kolonialstadt, die an einer traumhaft schönen Bucht liegt. Hier landete am 10. August 1500 der Portugiese Diego Diaz als erster Europäer in Madagaskar. Der heutige Tag führt uns zum Montagne d'Ambre-Nationalpark, der für seine artenreiche Fauna und Flora bekannt ist. Nach dem Picknick beim Parkeingang wandern wir in einem der wenigen Bestände mit primärem Regenwald zu einem versteckten Wasserfall und versuchen die verschiedenen Lemurenarten ausfindig zu machen. Hotelübernachtung in Diégo Suarez. Gehzeit ca. 2 Std.

17. Tsingy Rouge & Nationalreservat Ankarana

Heute erreichen wir einen weiteren landschaftlichen Höhepunkt der Reise. Die „Tsingy Rouge“, die roten Tsingy sind ein rotgefärbtes Wunderwerk der Natur aus Kalk, Mergel und Kalkstein, das wir auf einer kurzen Wanderung in ca. 1 Std. erreichen. Weiter geht es zum Nationalreservat Tsingy of Ankarana. Übernachtung in einfachen Eingeborenenhütten (Bett, Matratze und Moskitonetz sind vorhanden) in einer sehr einfachen Lodge.

18. Wandern Zu Einer Fledermaushöhle

Das Reservat Tsingy of Ankarana beherbergt fantastische Nadelfelsen, die sich aus dem kalkhaltigen Untergrund gebildet haben. Zahlreiche Canyons und Höhlen befinden sich in dieser zerklüfteten Umgebung. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind in der spektakulären Kulisse des „Tsingy of Ankarana“ und im umliegenden Primärwald zuhause. Wir bewundern eine bunte Vogelwelt und beobachten mit etwas Glück Eisevögel und Fischadler. Am frühen Morgen unternehmen wir eine ca. 4-stündige Wanderung zum Großen Tsingy mit seinen spektakulären Hängebrücken. Für Teilnehmer, denen diese Wanderung zu lange ist, ist eine 2-stündige Kurzversion an den Rand der Tsingys möglich. Am Nachmittag erkunden wir zu Fuß einen imposanten Canyon mit seinen Fledermaushöhlen (Wanderung ca. 2,5 Std.). Wir wagen uns in eine dieser Höhlen und beobachten die Fledermäuse an ihren Schlafplätzen. Hüttenübernachtung wie am Vortag. Gehzeit ca. 6-7 Std. oder alternativ Kurzvariante.

19. Inselparadies Nosy Be

In Richtung Süden erreichen wir heute Ankify, wo das

20. Per Kanu Ins Lokobe Nature Reserve

21. Stranderholung Auf Nosy Be

22. Soava Dia!

23. Rückkunft Deutschland

Schnellboot bereit steht, um uns zur Trauminsel Nosy Be zu bringen. Einen erholsamen Abschluss unserer Reise erleben wir auf der wunderschönen Insel Nosy Be. Mit seinen malerischen Palmen- und Sandstränden, herrlichen Bade- und Schnorchelmöglichkeiten hat die Insel nichts von seinem natürlichen Charme verloren. Entlang der Westküste erreichen wir gegen Mittag unser schönes Strandhotel, wo wir uns für zwei Nächte einquartieren. Heute unternehmen wir einen Ausflug mit einem Einbaum (Katamaran) zum Lakobe Nature Reserve zu unternehmen. Nach etwa einer Stunde Rudern erreichen wir das Reservat. Auf einer leichten Wanderung können wir nochmals Lemuren, Mohren- und Weselmaki sowie Chamäleons beobachten. Nach einem Picknick am Strand geht es mit Einbaum und Minibus zurück zum Hotel. Strandhotel wie am Vortag. Gehzeit ca. 1 Std.

Der letzte Tag bleibt entweder zur Entspannung oder für eine fakultative Aktivität. Strandhotel wie am Vortag.

Am Vormittag heißt es Abschied nehmen vom einzigartigen Inselparadies im Indischen Ozean - Madagaskar. Transfer zum Flughafen und gegen Mittag Flug je nach Flugplan von Nosy Be über Antananarivo oder La Reunion zurück nach Europa. Ihr Gepäck beladen mit vielen unvergesslichen Eindrücken und einzigartigen Erlebnissen kommen Sie heute wieder nach Hause.

Termin

~~02.04.2021~~ — 25.04.2021

— [Kontaktiere uns](#)

Preis

4590€

Leistungen

- Internationale Flüge ab/an Frankfurt nach Antananarivo retour in Economy Class (andere Abflughäfen möglich)
- Inlandsflüge Tulear – Antananarivo, Antananarivo – Diégo Suarez
- Fährfahrt nach Nosy Be
- 19 Hotel- bzw. Bungalowübernachtungen im DZ, 2 Hüttenübernachtungen (evtl. Mehrbettzimmer)
- Mahlzeiten: 22 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- Alle Ausflüge und Bootsfahrten lt. Ausschreibung
- Campingausrüstung für die Zeltübernachtungen, inkl. Liegematten (einfache Ausführung) ohne Schlafsack
- Transfers und Eintrittsgelder lt. Tagesprogramm
- Deutschsprachige Reiseleitung bis 20. Tag

Keine Leistungen

-
- Reiseversicherungen
 - Visagebühren (ca. EUR 25,- Stand 2016)

Zusatzinfos

- Zwischen 100.000 Palmen im Naturpark Le Palmarium spazieren
- Abwechslungsreiche Vegetation am Canal de Pangales bestaunen
- Die faszinierenden Gebirgslandschaften des Isalomassiv bewundern
- Auf der Trauminsel die Meeresidylle genießen
- Zahlreichen Lemuren auf die Spur kommen

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Zusatzleistungen

Einzelzimmer-Zuschlag 2016 400 €/Person

Rail & Fly - Zugticket (innerdeutsch, 2. Klasse) 85 €/Person

Einzelzimmer-Zuschlag ab 2017 450 €/Person

Verpflegungskosten

Informationen zur Anreise

Ich möchte folgende Versicherungen buchen

- Rundlum Sorglos-Schutz
- Reiserücktritt-Versicherung
- Reisekranken-Versicherung

Ich möchte nur Infos zu den Versicherungen

Ich bin bereits ausreichend versichert

- [illegible]

Kontaktdaten

Anrede

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen